

15.12.2017 12:40 Uhr - 2. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - PM Vereine, red

Eisenach: Weyhrauch kehrt bei Kühr-Debüt zurück

Bevor der ASV Hamm-Westfalen zum Jahresabschluss rund um Weihnachten zweimal in der heimischen Westpress-Arena antritt, geht es an diesem Samstag am 18. Spieltag der 2. Handball-Bundesliga zum ThSV Eisenach (Anwurf 19:30 Uhr). Während die Westfalen diese Woche den längerfristigen Ausfall des Abwehrchefs Markus Fuchs verarbeiten mussten, drehte sich in Eisenach alles um die Trainerposition.

Denn hier stellte der ThSV Coach Christoph Jauernik wegen der sportlichen Erfolglosigkeit und bisher nur sechs gewonnenen Punkten frei. Dafür übernahm Co-Trainer Arne Kühr die Verantwortung auf der Bank. Der 40-jährige A-Lizenztrainer sieht den ASV gegen seine abstiegsbedrohten Eisenacher eindeutig in der Favoritenrolle: 'Das Team ist völlig verkrampft. Diese Partie wird eine riesige Herausforderung', so Kühr, der die Westfalen nach der Rückkehr von Aufstiegstrainer Kay Rothenpieler deutlich im Aufwind sieht.

Für den ASV dagegen macht die Neubesetzung der Trainerrolle den Gegner vielleicht etwas weniger kalkulierbar. Aber auch so steht fest, dass der ThSV bisher in dieser Saison unter Wert abgeschnitten hat. 'Wir wollen guten Handball spielen, Spaß am Handball haben', so der Trainer. Wenn das gelinge, werden auch wieder Punkte herauspringen, ist Kühn sicher. Ob das schon gegen den ASV gelingt, der nur zwei Punkte hinter einem Aufstiegsplatz rangiert? 'Wir versprechen nichts, wir werden aber alles daransetzen, um zu punkten', so die Kampfansage des Eisenacher Coachs.

Die Gäste wird das nur am Rande interessieren. Nach der Verletzung von Markus Fuchs wird es darum gehen, die Rollen im Abwehrverbund etwas anders zu verteilen. 'Das bedeutet gleichzeitig natürlich auch immer eine Chance für andere Spieler', sieht Kay Rothenpieler noch viel Potenzial. So wird Kapitän Jakob Macke sicher wieder mehr Verantwortung übertragen bekommen, auch Fabian Huesmann könnte eine Option für den Abwehrverbund sein.

Wichtig ist auch, dass der in der Vorsaison wurfgewaltige Rückraum Christoph Neuhold zu alter Stärke zurückgefunden hat, wie er mit neun Treffern gegen Saarlouis zuletzt eindrucksvoll bewies. 'Wir sind heiß auf den Sieg und werden mit aller Leidenschaft um die Punkte kämpfen', betonte Rothenpieler und macht klar: 'Unser Ziel ist es, in jedem Spiel zwei Punkte zu holen. Wir haben auch schon gegen die Spitzenteams wie Balingen oder Bietigheim bewiesen, dass das immer möglich ist. Aber man muss in dieser Liga gegen jeden Gegner voll da sein, sonst kann immer alles passieren.'

Der ThSV Eisenach kann den zur Vorwoche erkrankten Rechtsaußen Willy Weyhrauch wieder aufbieten. Spielmacher Ibai Meoki wird wohl aufgrund eines Muskelfaserrisses im Unterschenkel erneut nicht auflaufen. Anschlusspieler Maximilian Manys laboriert an einer Zerrung im Oberschenkel. Justin Mürköster, dem ausgerechnet im Auswärtsspiel bei seinem Ex-Verein TuSEM Essen ein Kreuzbandriss erteilt wurde, wird noch kurz vor dem Weihnachtsfest (20.12.) operiert. 'Wir sind nicht in der Favoritenrolle. Wir versprechen nichts. Wir werden aber alles dransetzen, um zu punkten', erklärt Arne Kühr. Manager Karsten Wöhler fordert, vom guten Mix aus erfahrenen und jungen Spielern, 'mit Reden aufzuhören'. Es gehe darum, die vorhandene Qualität abzurufen.